

EU-OSHA Kampagne " Gesunde Arbeitsplätze - Gefährliche Substanzen erkennen und handhaben", Aktivitäten in der Schweiz und Konsequenzen für Durchführungsorgane (DO)

Eduard Brunner

8. November 2018



Themen des Referates

- Die Kampagne der EU-OSHA
- Beispiele oft unterschätzter Gefahren
- Beispiele von Interventionen
- Handlungsmöglichkeiten
- Ausblick



Grund für die Kampagne



- Gefährliche Stoffe bergen erhebliche Risiken für die Gesundheit bei der Arbeit.
- Viele Menschen in Europa sind bei der Arbeit gefährlichen Substanzen ausgesetzt.
- Gefahren sind oft nicht sichtbar oder werden nicht richtig eingeschätzt. Sie können als Dämpfe oder Staub vorkommen und zufällig zu einer Exposition führen.
- Oft wird erst gehandelt, wenn es zu spät ist.



Ziele der Kampagne



1. Durch Fakten für Umgang mit gefährlichen Substanzen sensibilisieren.
2. Durch Verbreitung von Information Massnahmen fördern.
3. Auf Risiken der Exposition gegenüber Karzinogenen sensibilisieren.
4. Auf Arbeitnehmende mit besonderen Bedürfnissen und erhöhten Risiken fokussieren.
5. Kenntnis gesetzlicher Entwicklungen / des gesetzlichen Rahmens fördern.



Kampagnen- Informationen



**Homepage der Europäischen Agentur für Sicherheit
und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz**

<https://osha.europa.eu/de/healthy-workplaces-campaigns/dangerous-substances-18-19>

Hilfsmittel: Kampagnenguide, Flyer, E-Tool



Napo in... Staub am Arbeitsplatz



„Napo in ... Staub am Arbeitsplatz“ zeigt einige der vielen Situationen im Arbeitsalltag, bei denen „Staub aufgewirbelt“ wird. Der Film veranschaulicht mit Humor, wie wichtig die Kontrolle der Staubbelastung ist, um Gesundheitsschäden zu vermeiden und endet mit einem Knall – einer Staubexplosion!



Häufiger Irrtum

- Aus (chemischer) Fabrik → gefährlich
- Aus Natur → ungefährlich
- Biologisch abbaubar → gesund



Quellen: ABITRON Germany GmbH, Apotheke.com, Packaging-journal.de

EKAS-Arbeitstagung 2018: EU-OSHA Kampagne - Gefährliche Substanzen

WBF/SECO/ABEA – Eduard J. Brunner



Gefährliche Stoffe aus der Natur 1

Mehlstaub

- Mehlstauballergie
 - Nase
 - Lunge
 - Haut



- Führt zu vielen Nichteignungsverfügungen
➔ Film "L'asthme d'Antoine le boulanger"

Quelle: Stern.de

Film Antoine le boulanger



Quelle: youtube.com



Gefährliche Stoffe aus der Natur 2

Holzstaub

- Lungenprobleme durch Staub
- Hartholz (Buche und Eiche) ist erwiesenermassen krebserregend
- Andere Hölzer vermutlich krebserregend
 - Grenzwertliste (Schweiz, publiziert von Suva)
 - Technischen Regeln Gefahrstoffe 905 (Deutschland)



Quelle: BARTELSRIEGER ATEMSCHUTZTECHNIK GMBH



Gefährliche Stoffe aus der Natur 3

Atembarer Quarzstaub

- Im Berg- und Tunnelbau
 - Aber auch auf jeder Baustelle beim Bearbeiten von:
 - Backsteinen, Ziegeln
 - Bohren in Beton
 - Sägen von Platten und Verbundsteinen
 - Führt zu Silikose und Lungenkrebs
- ➔ Publikation der SLIC «[guidance on addressing risks-from worker-exposure to respirable crystalline silica](#)»



Quelle: EUROBAUSTOFF.de



Atembarer Quarzstaub (Beispiele)



Poor practice – no dust suppression or RPE (HSE, GB)



Good practice – Water suppression and RPE (HSE, GB)



Good practice – Using a low energy solution such as a block splitter (HSA, IE)



Atembarer Quarzstaub (Beispiele)



Poor Practice – Cutting roof tiles without control measures (National Federation of Roofing Contractors Ltd, GB)



Good practice – Cutting roofing tiles with a tile cutter (National Federation of Roofing Contractors Ltd, GB)



Atembarer Quarzstaub (Beispiele)



Poor Practice – Chasing concrete with no on-tool extraction or RPE (Safer Sites Website, GB)



Good practice – Chasing concrete with on-tool extraction (HSE, GB)



Überraschende Erfahrungen 1

Eichmeister

- Messen Tankstellen mit Diesel und Benzin
- Diesel "stinkt«, Benzin riecht besser
- ➔ Eichmeister messen immer zuletzt Benzin, dann riecht es besser im Auto
- Benzin ➔ gesundheitsschädliche Komponenten und Explosionsgefahr
- Messungen: im Auto Grenzwerte überschritten
- ➔ Eichmeister anweisen, zuletzt Diesel messen



Quelle: Aargauer Zeitung



Überraschende Erfahrungen 2

Indoor Go-Kart Bahnen

- Viel CO (Kohlenmonoxid)
 - In einem Fall: höchster Wert im Zuschauerraum / Beiz
 - Die meisten Arbeitnehmenden
 - Zuschauer, die nicht damit rechnen
 - Eventuell Kinder und Schwangere
 - Lüftung ging durch Zuschauerraum
- ➔ Erkenntnis führte zur Verwendung von Elektrokarts



Quelle: Indoor Kartbahn Werther



Überraschende Erfahrungen 3

Chloramine in Schwimmbädern

- Aus Chlor und Harnstoff / Eiweissen entstehen Chloramine
- Chloramine sind reizend
- Für Badegäste unangenehm
- Bademeister/innen sind den ganzen Tag exponiert

→ Gute Lüftung nötig



Quellen: Pooldoktor, Spektrum.de



Gefahren im Alltag

Reinigungsmittel

- Putzfrau äusserte, das Reinigungsmittel fürs WC sei ihr zu scharf
- Sie forderte bei den Vorgesetzten PSA
- SDB zeigt:
 - **Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein**
 - **Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen**
 - **BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen**



Quelle: berliner-zeitung.de



Gefahren im Alltag

Ausschnitt aus dem Sicherheitsdatenblatt

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Asp. Tox. 1 (H304)
EUH066

2.2 Kennzeichnungselemente



Signalwort: Gefahr.

Enthält Naphtha (Erdoel), mit Wasserstoff behandelt, schwer (Mineral Oil)

Gefahrenhinweise:

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

EUH066 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

P301+ P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P331 - KEIN Erbrechen herbeiführen.



Studie Reinigungsmittel

‘Cleaning at home and at work in relation to lung function decline and airway obstruction’
(American Journal of respiratory and critical care medicine)

AMERICAN JOURNAL OF
Respiratory and
Critical Care Medicine



Diese Studie zeigte:

- **Reinigungsmittel können die Lungenfunktion beeinträchtigen**
- **Angepasste Schutzmassnahmen sind nötig**
- **Gilt für Beruf und zu Hause**

Quelle: American Journal of Respiratory and Critical Care Medicine



Was können wir im Vollzug tun? (1)

Beobachten



CHEMINFO.ch

- Was für Material wird gelagert / eingesetzt?
 - Flüssigkeiten, Stäube, Gase, Gefahrenpiktogramme?
- Was für Material entsteht?
 - Stäube, Gase, Aerosole, Flüssigkeiten?
- Tritt etwas aus?
 - Flüssigkeiten, Stäube, Gase, Aerosole?

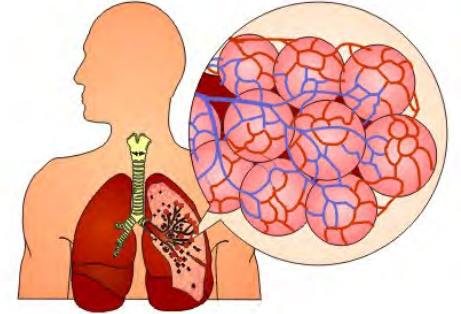
→ Keine unnötigen Expositionen, egal was es ist!

Quelle: CHEMINFO.ch



Was können wir im Vollzug tun? (2)

Abklären



- Was ist es für ein Material?
 - Wenn unbekannt → Sicherheitsdatenblatt?
- Stäube, Aerosole und Gase sind meist gefährlich
 - Bringen fixierte schädliche Stoffe in die Luft
 - Sind oft Alveolen gängig (dringen in die Lungenbläschen vor)
 - Schädigung der Atemwege
 - Schnelle Aufnahme
 - Explosionsgefahr
 - abklären, ob das nötige Wissen vorhanden ist

Quelle: ruhr-uni-bochum.de



Was können wir im Vollzug tun? (3)

Massnahmen fordern

- Substanzen müssen bekannt sein → Dokumentation
- Gefahren der Substanzen müssen bekannt sein → Dokumentation
- Gefahren müssen reduziert werden → Ersatz (Substitution) und Arbeit nur mit entsprechendem Schutz:
 - MA müssen instruiert sein
 - MA müssen entsprechende PSA tragen



→ Basis für Massnahmen ist das Sicherheitsdatenblatt

Quelle: baua.de



Zusammenfassung

Sicherer Umgang ist möglich!

- Man muss nicht Fachperson in Chemie sein
- Gefahren erkennen ist nicht schwer
- Das Sicherheitsdatenblatt enthält die nötigen Informationen
- Massnahmen können mit dem Sicherheitsdatenblatt festgelegt werden



Das Thema wartet darauf im Betrieb umgesetzt zu werden! → let's go

Quelle: bzgs.ch



Ausblick

Das SECO und der IVA planen ab 2019 einen Vollzugsschwerpunkt zum sicheren Umgang mit gefährlichen Substanzen.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO



Quellen: SECO, IVA